



Fraktion der GRÜNEN im BA 22

18.01.2017

Dagmar Mosch
Karin Binstener
Siegfried Liedl
Barbara Ney

Antrag S-Bahn-Unterführung Freiham

Die LHM möge dafür sorgen, dass die Unterführung in Freiham unter der S-Bahn in voller Breite erhalten bleibt. Sollten die Grundstücke südlich und nördlich schon veräußert worden sein, ist zu prüfen ob z.B. sog. „Überhanggebäude“ dorthin gebaut werden können. Beispiele für Überhanggebäude liegen diesem Antrag bei.

Begründung:

Freiham sollte als neues Siedlungsgebiet großzügig und einer Randbebauung für eine Großstadt würdig mit neuen innovativen Elementen geplant werden. Nun wird die zunächst großzügig angelegte Unterführung immer weiter eingeschränkt.

Es ist ein Durchfahrtsverbot für Radfahrer geplant, obwohl sich die Unterführung auf einer der nord-südlichen Haupttrouten für Radfahrer befindet. Die Unterführung verbindet wegemäßig den Schulcampus mit der S-Bahn auf kürzestem Weg. Wenn nun Eltern mit ihren Kindern von der Wohnung gemeinsam los fahren oder gehen, um zur S-Bahn und der andere Teil der Familie zur Schule zu kommen, werden sie gemeinsam diese Unterführung nutzen.

In dieser Unterführung endet auch der Lift von der Geschossebene der S-Bahn. Es werden also auch Rollstuhlfahrer diesen Weg nutzen müssen, da die Rampe ja zu steil für Rollstuhlfahrer konzipiert und gebaut wurde. Es ist absehbar, dass zu Hauptverkehrszeiten die Unterführung stark frequentiert wird und es bei der jetzigen verringerten Breite zu gefährlichen Begegnungen mit Fußgängern und anderen Verkehrsteilnehmern kommen wird.

Weiterhin könnte die Fläche unter den (Überhang)Gebäuden als öffentliche Begegnungsstätte auch von den BewohnerInnen in den Häusern, die dort entstehen, genutzt werden und somit mehr öffentlichen Raum und damit mehr Wohn- und Lebensqualität im neuen Stadtteil schaffen.